



SBF AG (Konzern)

Zaucheweg 4

04316 Leipzig

**Zwischenbericht für das 1. Halbjahr 2019
vom 1. Januar bis 30. Juni 2019**

Sehr geehrte Aktionäre der SBF AG,

erstmalig erhalten Sie im Rahmen dieses Halbjahresberichts einen konsolidierten Bericht mit der Konzernbilanz zum 30. Juni 2019 sowie der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019.

Dies ermöglicht es Vergleiche zum Konzernabschluss 2018 herzustellen.

Den ungeprüften Halbjahreszahlen zum 30. Juni 2019 (6 Monate) stehen die Jahreszahlen per 31. Dezember 2018 (12 Monate) gegenüber.

Die Gesamtsituation der SBF-Gruppe hat sich im ersten Halbjahr weiter stabilisiert und weist mittlerweile sehr gute Rahmenbedingungen aus.

Dies resultiert in erster Linie aus der weiter gestiegenen Produktivität der SBF Spezialleuchten GmbH. Nach drei aufeinanderfolgenden Jahren des Umsatzrückgangs, welcher vergangenheitsbedingt verursacht war, ist nun der prognostizierte Anstieg des Umsatzes erkennbar.

Per 30. Juni 2019 wurde bereits ein Volumen von ca. 57 % der Gesamtleistung des Vorjahres erreicht.

Nachdem sich dies mit einem durchschnittlichen Personalstamm von knapp unter 100 Mitarbeitern bewerkstelligen lässt, hielten sich die Personalaufwendungen weiterhin in Grenzen und betragen trotz des höheren Umsatzes weniger als im Vorjahr. Mit nun steigendem Umsatz können angestrebte Skalierungseffekte genutzt werden.

Durch weitere geplante Umsatzsteigerungen wird der Personalbestand steigen, was angesichts der zunehmend angespannten Arbeitsmarktlage am Standort in Leipzig tendenziell eher aufwändiger als in der Vergangenheit sein wird, jedoch keinen signifikanten Einfluss haben sollte.

Weiterhin wurden im Frühjahr merkliche Investitionen in die eigene Wertschöpfungstiefe in Höhe von bis zu EUR 4,5 Millionen beschlossen. Zum Stichtag waren hiervon ca. EUR 2 Millionen ausgelöst. Die Investitionen fließen primär in die Kapazitätserweiterung der Laseranlage zum Schneiden von Blechen und Rohren sowie des Laserschweißens.

Damit werden zum Teil neue Technologien eingeführt und den Kunden angeboten, welche es darüber hinaus ermöglichen bis dato nicht angebotene Produkte zu fertigen, wie beispielsweise Haltestangen.

Dies sichert eine erweiterte Wertschöpfung, attraktive Preise, hohe Flexibilität und die zukünftige Konkurrenzfähigkeit.

Die Eingliederung und Inbetriebnahme dieser neuen Anlagen wird das Ergebnis des 2. Halbjahres belasten, da den Investitionen in Mensch und Maschine noch kein zusätzlicher Umsatz während der Implementierungsphase gegenübersteht und vorhandenes Umsatzpotenzial ggf. zeitverzögert realisiert wird.

Das konsolidierte Ergebnis zum Halbjahr beträgt entsprechend der Umsatzsteigerung ca. 68 % des gesamten Vorjahresergebnisses. Dies sollte für das 2. Halbjahr eine auskömmliche Basis für ein erneut verbessertes Jahresergebnis darstellen.

Bei Ihnen, sehr verehrte Aktionäre der SBF AG, möchten wir uns persönlich sehr herzlich dafür bedanken, dass Sie der Unternehmensgruppe und der Geschäftsleitung weiterhin Ihr Vertrauen schenken.

Wir werden alles dafür tun, dieses Vertrauen weiterhin zu rechtfertigen.

Leipzig, den 8. August 2019

gez. Rudolf Witt
Vorstand

gez. Robert Stöcklinger
Vorstand

SBF AG
LEIPZIG
KONZERN-BILANZ ZUM 30. JUNI 2019

Aktiva					Passiva				
	30.06.2019		31.12.2018			30.06.2019		31.12.2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	7.843.580,00			7.843.580,00
1. Entgeltlich erworbene Lizenzen	76.767,92		49.886,00		II. <u>Kapitalrücklage</u>	784.358,00			784.358,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1,00		1,00		III. <u>Gewinnrücklage</u>	155.512,99			155.512,99
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	76.768,92	10.160,74	60.047,74	IV. <u>Bilanzgewinn</u>	3.729.769,71	12.513.220,70	2.783.705,46	11.567.156,45
II. <u>Sachanlagen</u>					B. Rückstellungen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	5.913.879,71		6.004.051,75		1. Steuerrückstellungen	59.012,72			70.452,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.778.932,11		1.371.226,00		2. Sonstige Rückstellungen	1.164.453,86	1.223.466,58	1.333.311,86	1.403.763,86
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	680.970,34	8.373.782,16	697.134,00	8.072.411,75	C. Verbindlichkeiten				
III. <u>Finanzanlagen</u>					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.576.505,11			1.728.468,25
Beteiligungen		2,00		2,00	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	43.783,00			954,00
		8.450.553,08		8.132.461,49	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	602.812,06			652.927,97
B. Umlaufvermögen					4. Sonstige Verbindlichkeiten	254.642,11	2.477.742,28	281.870,06	2.664.220,28
I. <u>Vorräte</u>					davon aus Steuern TEUR 70 (Vj. TEUR 61)				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.462.749,38		3.574.067,05		davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 6				
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.102.194,56		1.816.876,20		(Vj. TEUR 3)				
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	237.963,28		234.271,57		D. Passive latente Steuern		198.572,81		199.997,81
4. Geleistete Anzahlungen	8.110,50	5.811.017,72	0,00	5.625.214,82					
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>									
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	134.850,63		194.747,75						
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.175.332,18	1.310.182,81	731.101,10	925.848,85					
III. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>									
		723.284,73		1.059.440,31					
		7.844.485,26		7.610.503,98					
C. Rechnungsabgrenzungsposten									
		117.964,03		92.172,93					
		16.413.002,37		15.835.138,40		16.413.002,37		15.835.138,40	

SBF AG

LEIPZIG

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2019 BIS ZUM 30. JUNI 2019

	01.01.-30.06.2019		01.01.-31.12.2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		7.955.564,23		14.697.969,51
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		289.010,07		-155.810,93
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00		0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge		51.992,09		567.449,26
5. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.422.429,01		-6.230.907,83	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-439.909,99</u>	-3.862.339,00	<u>-952.684,24</u>	-7.183.592,07
6. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	-1.496.040,76		-3.530.373,54	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>-331.149,49</u>	-1.827.190,25	<u>-640.280,90</u>	-4.170.654,44
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-326.343,73		-634.512,67
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.254.198,75		-1.543.568,11
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,55		10,74
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-36.984,29		-124.743,62
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon Erträge aus der Auflösung latenter Steuern EUR 3.016,67 (Vj. TEUR 3)		-32.123,09		-42.200,33
12. Ergebnis nach Steuern		957.387,83		1.410.347,34
13. Sonstige Steuern		<u>-11.323,58</u>		<u>-20.458,57</u>
14. Jahresüberschuss		<u>946.064,25</u>		<u>1.389.888,77</u>
15. Gewinnvortrag		<u>2.783.705,46</u>		<u>1.393.816,69</u>
16. Bilanzgewinn		<u>3.729.769,71</u>		<u>2.783.705,46</u>

Informationen zum Zwischenbericht für das 1. Halbjahr 2019

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die SBF AG mit Sitz in Leipzig ist beim Handelsregister des Amtsgerichts Leipzig unter der Nummer HRB 32923 eingetragen.

Die Aktien der Gesellschaft werden seit dem 1. Juni 2010 an der Bayerischen Börse in München im Börsensegment „m:access“ gehandelt.

Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr. Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 sowie der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 sind gemäß den §§ 242 ff. und 264 ff. HGB nach den Grundsätzen des Going Concern aufgestellt.

Die SBF AG ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne von § 267a Abs. 1 HGB. Die Gliederung des Jahresabschlusses entspricht den Vorschriften des Dritten Buches des HGB. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

II. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die SBF AG stellt als Mutterunternehmen für den größten und kleinsten Kreis den freiwilligen Konzernabschluss auf.

Folgende Unternehmen gehören zum Konsolidierungskreis und wurden im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen (Stand 31. Dezember 2018):

	Nominal- kapital TEUR	Anteil am Kapital %
SBF Spezialleuchten GmbH, Leipzig	9.500,00	100,0
SBF Verwaltungs GmbH, Leipzig	25,00	100,0

Nicht mit einbezogen wurden die Leuchten Manufactur seit 1862 i. SA. GmbH, Wurzen (Anteil am Kapital 100 %) und die SBF Xi'an Lighting Equipment Co., Ltd, Xi'an City, China (Anteil am Kapital 5,02 %). Die Gesellschaften sind für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte erstmals zum 1. Januar 2016. Die Kapitalkonsolidierung erfolgte gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB nach der Methode der vollständigen Neubewertung auf den Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss.

Der sich bei der Erstkonsolidierung aus der Aufrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem anteiligen Eigenkapital ergebende passivische Unterschiedsbetrag (TEUR 156) resultierte aus Gewinnthesaurierungen der Tochtergesellschaft und wurde entsprechend in die Konzernrücklagen eingestellt.

Im Konzernabschluss sind die Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten sowie Aufwendungen und Erträge nach den in den §§ 300 ff. HGB niedergelegten Grundsätzen angesetzt.

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind grundsätzlich nach den auf den Jahresabschluss der SBF AG angewandten Bewertungsmethoden einheitlich bewertet. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Vergleich zum Vorjahr unverändert beibehalten.

Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten sowie derartige Erträge und Aufwendungen werden gemäß § 303 und § 305 HGB aufgerechnet.

Eine Zwischenergebniseliminierung gemäß § 304 HGB war nicht erforderlich, da der Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht wesentlich ist.

III. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar um planmäßige Abschreibungen unter Zugrundelegung der wirtschaftlichen Nutzungsdauern vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen werden unter Zugrundelegung der betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen.

Die Vorräte wurden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert gem. § 253 Abs. 4 HGB angesetzt. Die Herstellungskosten beinhalten Material- und Fertigungseinzelkosten sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Sämtliche Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Der Ansatz der Liquiden Mittel erfolgt zum Nominalbetrag.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Stichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Rückstellungen werden für erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten gebildet und mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Der anzuwendende Abzinsungssatz wird von der Deutschen Bundesbank ermittelt und veröffentlicht.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der Ausweis der passiven latenten Steuern betrifft die Neubewertung von Grundvermögen im Rahmen der Erstkonsolidierung. Die Bewertung erfolgte mit einem Steuersatz von 31,9 %.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Eigenkapital

1. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der SBF AG i. H. v. TEUR 7.844 ist eingeteilt in 7.843.580 Stückaktien.

2. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der SBF AG beträgt unverändert TEUR 784.

3. Gewinnrücklage

Der technische Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung der SBF Verwaltungs GmbH in Höhe von TEUR 156 wurde in die Konzernrücklagen eingestellt.

4. Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 4. Juli 2016 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 3. Juli 2021 gegen Bar- und/ oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu TEUR 3.922 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2016/I).

5. Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Dezember 2013 um TEUR 6.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2013/I).

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind in dem folgenden Verbindlichkeitspiegel dargestellt (Werte zum 31. Dezember 2018 in Klammern):

Art der Verbindlichkeit	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Gesamtverbindlichkeiten
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegen über Kreditinstituten	77 (228)	1.500 (1.500)	0 (0)	1.577 (1.728)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	44 (1)	0 (0)	0 (0)	44 (1)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	603 (653)	0 (0)	0 (0)	603 (653)
Sonstige Verbindlichkeiten	243 (276)	11 (6)	0 (0)	254 (282)
	967 (1.158)	1.511 (1.506)	0 (0)	2.478 (2.664)

Besicherung der Verbindlichkeiten:

- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 1.577 mit Buchgrundschulden und Raumsicherungsvereinbarungen
- Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 19 (Mietkaufverträge) mit der Übereignung der finanzierten Maschinen

V. SONSTIGE ANGABEN

1. Anzahl der Beschäftigten

Im ersten Halbjahr 2019 hat der Konzern durchschnittlich 97 Mitarbeiter (31.12.2018: 113 Mitarbeiter) beschäftigt.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus abgeschlossenen Miet- und Leasingverträgen mit unterschiedlichen Laufzeiten ergeben sich zum 30. Juni 2019 sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 125 (31.12.2018: TEUR 175).

Darüber hinaus bestehen zum 30. Juni 2019 Abnahmeverpflichtungen aus Einkaufsverträgen in Höhe von TEUR 2.726 (31.12.2018 TEUR 2.324).

3. Eventualverbindlichkeiten

Der Konzern hat mit Zuwendungsbescheid der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank, Dresden, vom 13. Juni 2014 (teilweise aufgehoben mit Bescheid vom 12. Januar 2016) im Geschäftsjahr 2015 Fördermittel in Höhe von TEUR 136 erhalten. Die Zweckbindungsfristen für die geförderten Wirtschaftsgüter und der Nachweis der Arbeitsplatzzusagen bestehen noch bis zum 19. August 2020. Insbesondere bei nicht zweckgebundener Verwendung der Mittel bzw. Nichteinhaltung vereinbarter Zusagen kann der Zuwendungsbescheid zurückgenommen oder widerrufen werden. Da diese Mittel zweckentsprechend für förderfähige Anlagegüter verwendet wurden und die Arbeitsplatzzusagen erfüllt sind, besteht kein Risiko hinsichtlich des Eintritts von Rückzahlungsbedingungen.

4. Organe im Berichtsjahr waren

Vorstand:

- Rudolf Witt, Diplom Betriebswirt (FH), zugleich Geschäftsführer SBF Spezialleuchten GmbH, Leipzig, und Geschäftsführer der SBF Verwaltungs GmbH, Leipzig.
- Robert Stöcklinger, Wirtschaftsingenieur (FH), zugleich Geschäftsführer SBF Spezialleuchten GmbH, Leipzig

Aufsichtsrat:

- Dr. Lothar Koniarski, Diplom-Kaufmann und Geschäftsführer der ELBER GmbH, Regensburg (Vorsitzender)
- Thies Eggers, Wirtschaftsprüfer, Pullach (stellvertretender Vorsitzender)
(stellvertretender Vorsitzender)
- Dr. Ulrich Hauck, Diplom-Kaufmann, Ottobrunn

Leipzig, den 8. August 2019

gez. Rudolf Witt
Vorstand

gez. Robert Stöcklinger
Vorstand